

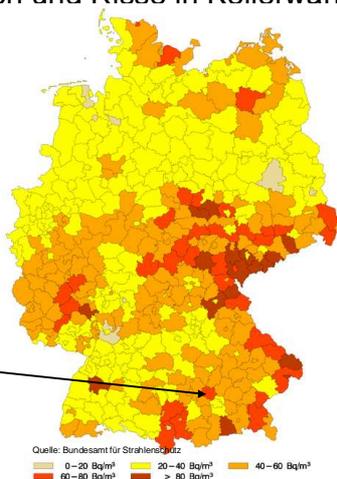
Radonmessung und -beratung

Dipl. Ing. (FH) Andreas Deller, Haimhausen



Was ist Radon und wo kommt es vor?

Radon ist ein natürlich vorkommendes radioaktives Edelgas. Es ist ein Zerfallsprodukt des in allen Böden vorhandenen Urans. Die Konzentration des Radons im Boden ist regional sehr unterschiedlich. Besonders belastet sind Ostbayern und das Erzgebirge. Auch im **Landkreis Dachau** sind hohe Werte festzustellen. Das Radon gelangt z.B. durch das Mauerwerk, Rohrdurchführungen und Risse in Kellerwänden in die Raumluft.



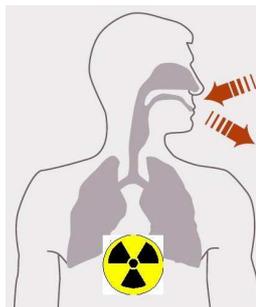
Landkreis
Dachau

Wie wird die Radonkonzentration in der Raumluft gemessen?

Die Radonkonzentration kann mit elektronischen Radonmessgeräten oder mit Passivsammlern ermittelt werden. Wir verwenden ausschließlich elektronische Systeme, da nur diese einen schnellen und genauen Überblick über die Radonbelastung ermöglichen. Diese Messgeräte werden über einen Zeitraum von einigen Wochen in den Räumen installiert und zeichnen den Verlauf der Radonkonzentration auf.

Welche Auswirkungen hat Radon auf die Gesundheit?

Radon ist nach dem Rauchen die zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs – bei Nichtrauchern sogar die häufigste. Die ebenfalls radioaktiven Zerfallsprodukte des Radons werden in der Lunge abgelagert und schädigen durch Ihre Alphastrahlung das umgebende Lungengewebe.



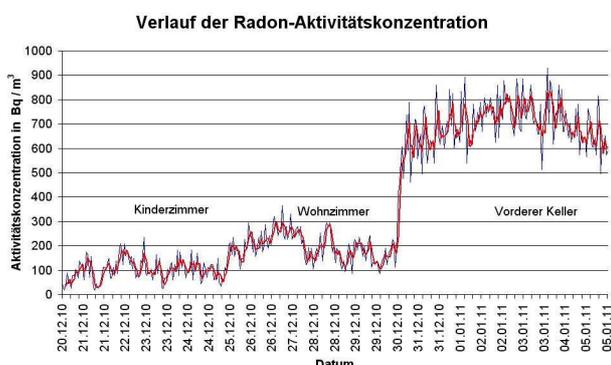
Quelle: Bay. Landesamt für Umweltschutz

Wie kann die Radonkonzentration in der Raumluft reduziert werden?

Die Radonkonzentration in der Raumluft kann durch verschiedene Maßnahmen reduziert werden:

- Häufiges Lüften, Einbau einer Lüftungsanlage
- Abdichtung von Rissen, Rohrdurchführungen und anderen Öffnungen im Keller
- Unterdruckerzeugung im Keller
- Absaugung oder Radondrainage

Erforderlich ist in jedem Fall ein individuell ausgearbeitetes Sanierungskonzept.



www.RadonINFO.de